

Tischvorlage 2 zur Sitzungsvorlage 37/2019
Bau eines 6-gruppigen Kindergartens
Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Sachverhalt:

Die 2. Ausschreibungsrunde mit den Gewerken Abdichtungsarbeiten (bituminös), Fenster- und Verglasungsarbeiten und Flachdachdämm-, Folienabdichtungs-, Bekiesungs- und Absturzsicherungsarbeiten steht mit einer prognostizierten und aufgrund aktueller brandschutztechnischer Änderungen korrigierten Vergabesumme von insgesamt rund 464.000 EUR zur Vergabe an.

Die Gewerke waren öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 26.03.2019 statt. Nach derzeitigem Stand der Prüfung der eingegangenen Angebote ergab sich das folgende Gesamtbild.

Abdichtungsarbeiten (bituminös):

Zur Submission lagen keine Angebote vor. Aufgrund der geringfügigen Vergabesumme von rund 19.000 EUR ist davon auszugehen, dass eine erneute öffentliche oder beschränkte Ausschreibung zu keinem anderen Ergebnis führen wird. Jedoch wird nach Beendigung der Rohbauarbeiten zu Beginn des Technischen Ausbaus die Abdichtung auf der Bodenplatte Ende Juni benötigt. Um eine Bauverzögerung zu vermeiden, wird eine freihändige Vergabe empfohlen. Hierzu hat Architektin Frau Becker-Huschka bereits drei Angebote von regionalen Firmen eingeholt und diese geprüft. Erfreulicherweise liegen alle Angebote unter der geplanten Vergabesumme. Die drei eingegangenen Angebote lauten wie folgt:

Firma	Angebotssumme
Fa. Schäfer Flachdachbau, Ilsfeld	16.357,20 EUR
Fa. Holl, Pleidelsheim	11.660,64 EUR
Fa. Tectum, Steinheim	18.405,14 EUR

Nach Prüfung und Wertung der Angebote bleibt es bei den Preisen der drei eingeholten Angebote. Die Fa. Holl aus Pleidelsheim ist mit 11.660,64 EUR annehmbarster Bieter, vor der Fa. Schäfer Flachdachbau aus Ilsfeld mit 14.107,45 EUR.

Die Kostenberechnung des Architekturbüros Huschka Architekten lag bei 19.097,36 EUR.

Beschlussvorschlag:

Die vorausgegangene öffentliche Ausschreibung wird aufgehoben. Die Fa. Holl aus Pleidelsheim wird mit den Abdichtungsarbeiten (bituminös) zum Angebotspreis von 11.660,64 EUR im Sinne einer freihändigen Vergabe beauftragt.

Fenster- und Verglasungsarbeiten:

Zur Submission lagen zwei Angebote für das Los 1 vor. Zwischenzeitlich haben sich Neuerungen ergeben, die zur Beurteilung des Vergabeverfahrens von Wichtigkeit sind. In der Ausschreibung enthalten sind Arbeiten aus dem Gewerk Zimmerarbeiten (Windfang in der Pfosten-Riegel Fassade). Die Vergabe der Brandschutztüre mit der geforderten lichten Durchgangsbreite wurde, da auf dem Markt noch nicht erhältlich, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. In den von Huschka Architekten benannten Vergabekosten unberücksichtigt sind die zusätzlichen Mehrkosten aufgrund der vom Landratsamt geforderten Überarbeitung des Brandschutzkonzeptes.

Diese Gesamtmehrkosten wurden bereits in der Gemeinderatssitzung vom 28.09.2018 mit einer

Summe von rund 60.000 EUR angekündigt. Diese Mehrkosten sind anteilig in den Fensterarbeiten enthalten.

Firma	Angebotssumme (Los 1)
Fa. FT Vilstal GmbH, Rieden/Vilshofen	248.246,26 EUR
Fa. Jürgen Lampert, Kaltensundheim	259.829,96 EUR

Die korrigierte und angepasste Kostenberechnung für die Fenster- und Verglasungsarbeiten lag bei 240.217,51 EUR für Los 1 (Holz- Aluminium Fenster und Pfosten-Riegelfassade, Automatikschiebetüranlagen) und 57.913,27 EUR für Los 2 (Aluminiumfenster).

Insgesamt geht es um eine Gesamtvergabesumme von 298.130,78 EUR.

Für das Los 2 mit einer korrigierten und angepassten Vergabesumme von 57.913,27 EUR ist kein Angebot eingegangen. Das Verfahren ist somit aufzuheben. Eine erneute öffentliche Ausschreibung wird in Anbetracht der aktuellen Marktsituation als nicht zielführend angesehen. Für den Baufortschritt und zur Vermeidung von Bauverzögerungen sind die Fenster im UG des Los 2 von hoher Wichtigkeit. Aufgrund der geforderten nach außen öffnenden Türaufschlagrichtung können die Fenster nicht in eine Holz-Alu-Konstruktion wie in Los 1 umgeplant und eine veränderte Ausschreibung ausgegeben werden. Das Architekturbüro Huschka schlägt daher eine freihändige Vergabe unter einem beschränkten regionalen Bieterkreis vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote für Los 1 bleibt es bei den Preisen der Submission. Die Fa. FT Vilstal GmbH ist mit 248.246,26 EUR (Los 1) annehmbarste Bieterin, vor der Fa. Jürgen Lampert mit 259.829,96 EUR (Los 1). Bei der Fa. FT Vilstal GmbH ist die Wartungsposition 01.07.0005 mit einer Höhe von 810,39 EUR von der Angebotssumme abzuziehen. Somit ergibt sich eine Auftragssumme von 247.435,87 EUR.

Beschlussvorschlag:

Los 1:

Die Fa. FT Vilstal GmbH aus Rieden/Vilshofen wird mit den Fenster- und Verglasungsarbeiten für das Los 1 zum Angebotspreis von 247.435,87 EUR beauftragt. Ebenso wird die Fa. FT Vilstal GmbH mit den Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist für die automatische Fluchtwege- Schiebetüranlage zu einem Angebotspreis von 810,39 EUR beauftragt.

Los 2:

Die öffentliche Ausschreibung wird aufgehoben. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Fenster- und Verglasungsarbeiten im Los 2 über eine freihändige Vergabe unter einem beschränkten regionalen Bieterkreis an den annehmbarsten Bieter zu vergeben.

Flachdachdämm-, Folienabdichtungs-, Bekiesungs- und Absturzsicherungsarbeiten:

Zur Submission lagen zwei Angebote vor. Zwischenzeitlich haben sich Neuerungen ergeben, die zur Beurteilung des Vergabeverfahrens von Wichtigkeit sind. Das Landratsamt hat zum Erhalt der Baugenehmigung zusätzliche Maßnahmen gefordert. In der Vergabesumme nicht berücksichtigt wurde dabei das zusätzlich geforderte RWA-Oberlicht, das nun miteingerechnet ist. Die dafür notwendige Steuerzentrale ist anteilig in die Elektroarbeiten mit einzurechnen.

Firma	Angebotssumme
Fa. Müller, Weinstadt	114.805,44 EUR
Fa. Refa, Freiberg	164.479,29 EUR

Die korrigierte und angepasste Kostenberechnung für die Flachdachdämm-Folienabdichtungs-, Bekiesungs- und Absturzsicherungsarbeiten lag bei 146.938,59 EUR. Nach Prüfung des Angebots der Fa. Müller aus Weinstadt kann die angebotene Absturzsicherung als nicht gleichwertig angesehen werden. Sie kollidiert mit der geplanten PV-Anlage, Heizungs- und Lüftungsanlagen.

Konstruktiv ist eine sichere Dachentwässerung aufgrund der großen in Gefälletiefpunkt stehenden wasserdichten Auflastwannen nicht mehr gegeben. Die Fa. Müller ist nach technischer Prüfung aus dem weiteren Vergabeverfahren auszuschließen.

Die Prüfung des Angebots der Fa. Refa ist derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Verwaltung bittet daher um die Ermächtigung, den Auftrag an die Fa. Refa erteilen zu dürfen so die weiteren Prüfungen nicht Ausschlussgründe ergeben. Sollten sich bei der Prüfung Ausschlussgründe ergeben, so ist eine erneute öffentliche Ausschreibung als nicht zielführend anzusehen. Die bestehende öffentliche Ausschreibung wäre damit aufzuheben. Um den Bauablauf dadurch nicht zu verzögern, geht die Empfehlung zu einer freihändigen Vergabe.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird zu nachstehendem Vorgehen ermächtigt:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die Fa. Refa aus Freiberg vergeben zu dürfen so die weiteren Prüfungen keinen Ausschlussgrund ergeben.
2. Bestehen nach abgeschlossener Prüfung Ausschlussgründe gegen den Bieter, so ist der Bieter auszuschließen und die öffentliche Vergabe aufzuheben. Die Arbeiten werden dann unter einem beschränkten regionalen Bieterkreis freihändig vergeben.

SB